

Kleine Anfrage

der Abgeordneten René Springer, Uwe Witt, Jürgen Pohl, Jörg Schneider und der Fraktion der AfD

Armutslagen von Frauen in Deutschland

Die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD „Erwerbsdruck für Rentner – Bund“ auf Bundestagsdrucksache 19/12486 weist geschlechtsspezifische Unterschiede bei den Rentenansprüchen sowie ein überdurchschnittliches Risiko für Einkommens- und Altersarmut von Frauen aus.

So betrug das durchschnittliche Haushaltseinkommen von Personen ab 60 Jahren in Privathaushalten mit Renten- oder Pensionsbezug im Jahr 2017 monatlich 2.184 Euro für Frauen und zeitgleich 2.567 Euro für Männer (vgl. Antwort zu Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 19/12486). Auch bei den Rentenzahlbeträgen lassen sich deutliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern feststellen. Gemäß der Statistik der Deutschen Rentenversicherung belief sich der Medianzahlbetrag von Renten wegen Alters zum 31. Dezember 2018 auf 720 Euro für Frauen und 1.267 Euro für Männer im Monat (vgl. Antwort zu Frage 3 auf Bundestagsdrucksache 19/12486). Darüber hinaus bezogen im Berichtsjahr 2018 5.525.118 Frauen einen durchschnittlichen Rentenzahlbetrag von unter 800 Euro pro Monat, was einem Anteil von 57,4 Prozent aller Renten mit einem Zahlbetrag unterhalb der Grundsicherungsschwelle entspricht. Im Vergleich dazu erhielten 1.477.958 Männer durchschnittliche Rentenzahlbeträge von unter 800 Euro, was etwa 20,1 Prozent der Kleinstrenten darstellt (vgl. Antwort zu den Fragen 1 und 2 (Tabellen) auf Bundestagsdrucksache 19/12486). Die statistischen Daten markieren das Geschlecht somit als Kennzeichen eines erhöhten Armutsrisikos.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Armutsgefährdungsquote von Frauen in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße, Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Armutsgefährdungsquote von Frauen in Einpersonenhaushalten in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staats-

- angehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
3. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die nominalen und realen Bruttoerwerbseinkommen (Median) von Frauen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die ein monatliches Erwerbseinkommen unterhalb der Armutsschwelle erwirtschaften, in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße, Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen
 - a) ohne Schulabschluss und
 - b) ohne abgeschlossene Berufsausbildungin den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 6. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die ausschließlich geringfügig beschäftigt sind, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 7. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der im Nebenjob geringfügig beschäftigten Frauen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 8. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die als Leiharbeitskräfte beschäftigt sind, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Aus-

länder, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

9. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der erwerbstätigen Frauen, die aufgrund von Sorge- und Familienarbeit einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der erwerbstätigen Frauen, die Leistungen nach dem Zweiten bzw. Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II bzw. SGB III) beziehen, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der langzeiterwerbslosen Frauen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
12. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die als mithelfende Familienangehörige in einem Betrieb, der von einem Familienangehörigen als Selbstständigem geleitet wurde, erwerbstätig waren und die heute bzw. perspektivisch von Altersarmut bedroht sind, in den letzten 20 Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2000 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
13. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die aufgrund einer Kleinstrente knapp über der Grundsicherungsschwelle keinen Anspruch auf Wohngeldzuschuss haben, in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Ländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
14. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die trotz des Bezuges einer Rente wegen Alters sowie einer Hinterbliebenenrente auf zusätzliche Grundsicherungsleistungen angewiesen sind, in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Ländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit:

- Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
15. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die aufgrund eines unregelmäßig bzw. nicht in voller Höhe gezahlten Unterhaltes ihres Ex-Partners armutsgefährdet bzw. auf staatliche Unterstützungsleistungen angewiesen sind, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, Ländern, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße und Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 16. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die aufgrund von Zahlungsrückständen bei Energieversorgungsunternehmen von einer Stromsperre (tatsächliche Unterbrechung der Energieversorgung) betroffen waren, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße inklusive Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder, Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 17. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Schuldensituation bzw. Überschuldung von Frauen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 18. Wie viele Frauen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren Opfer häuslicher Gewalt geworden (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße inklusive Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 19. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen in Wohnungsnot in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße inklusive Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?
 20. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Frauen, die aufgrund von Armutserfahrung straffällig geworden sind, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund, nach neuen und alten Bundesländern angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder, Alter sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaaten-

angehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

21. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der in der ehemaligen DDR geschiedenen Frauen, die aufgrund der damit einhergehenden Versorgungslücke bei der Rente auf Grundsicherungsleistungen im Alter angewiesen sind, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Bund und nach Ländern angeben sowie differenziert nach den jeweils betroffenen Altersgruppen ausweisen)?
22. Welche Daten werden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zusammenhang mit geschlechterspezifischen Armutslagen, insbesondere von Frauen, statistisch erhoben, und was ist die Rechtsgrundlage für die Erhebung?
 - a) Zu welchen Stichtagen werden die Daten erhoben?
 - b) Wann, und wo werden die erhobenen Daten veröffentlicht?
23. Existieren nach Kenntnis der Bundesregierung Weisungen zur Erhebung von Daten bezüglich der Armutslagen von Frauen?

Wenn ja, wann wurden die Weisungen erlassen, und welche sind das?

Berlin, den 5. September 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

